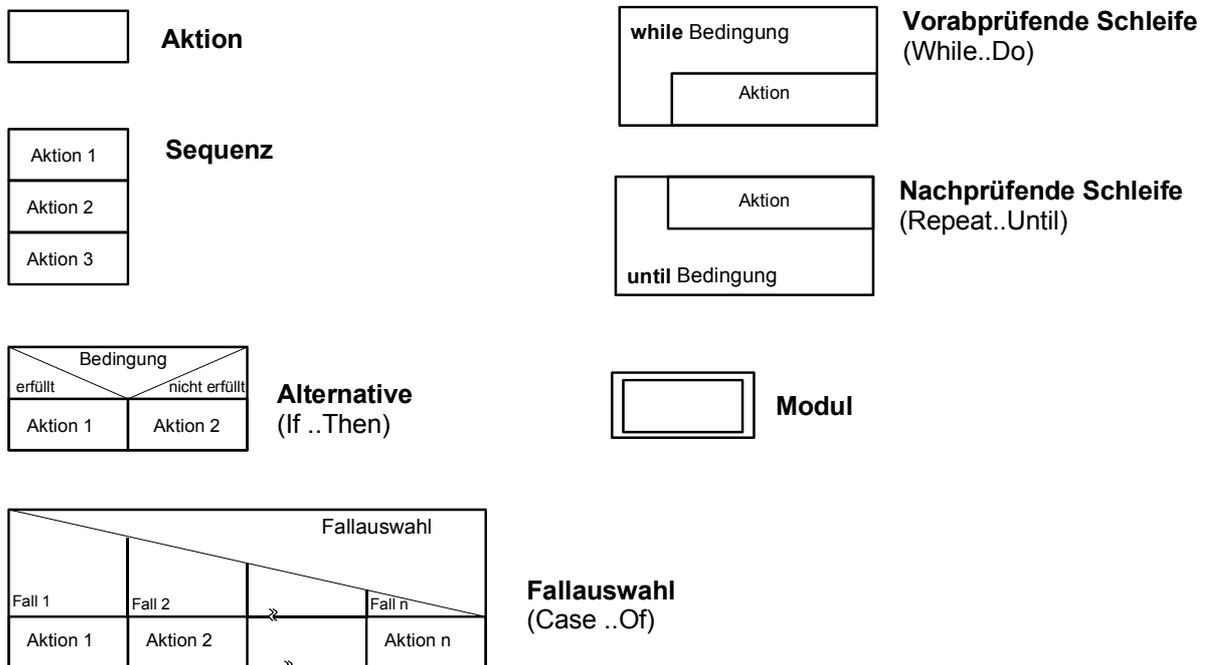


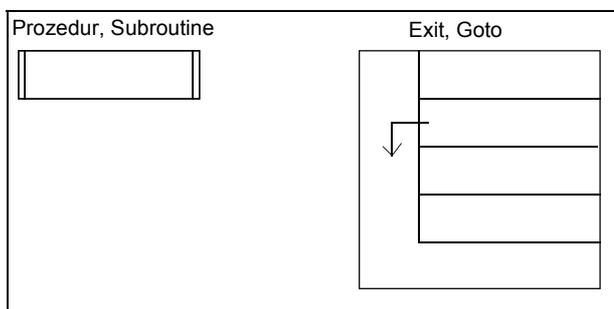
# Nassi-Shneiderman Diagramme

- Der Begriff 'Struktogramm' wird häufig Nassi-Shneiderman Diagrammen gleichgesetzt.
- Nassi-Shneiderman Diagramme sind in den 70er Jahren für die methodische Entwicklung von Mikroprozessorsoftware eingeführt worden.
- Problem dieser Zeit: Viel Material wurde entwickelt, aber nur schlecht und uneinheitlich dokumentiert. Nachträgliche Änderungen waren praktisch unmöglich.
- Vorteil: Durch klare Regelungen in der Symbolik sind undisziplinierte Sprünge (fast) unmöglich.
- In anderen Bereichen der Informatik war jedoch die Akzeptanz eher gering.
- Die Diagramme sind grafische Blockdiagramme. Sie umfassen folgende Grundelemente:



- Gegenüber Flussdiagrammen erzwingt Nassi-Shneiderman die strukturierte Programmierung weitgehend.

- Nachteile: - Verbreitungsgrad nur mittelmässig, tendenziell abnehmend.  
- Maschinentauglichkeit für echten Entwurf nur mit teuren Werkzeugen  
- Alles was interessant ist, ist rechts unten im Diagramm.
- Nassi-Shneiderman bietet mehr als die drei Grundablaufstrukturen an. Da alle Programmiersprachen dies auch so handhaben ist Nassi-Shneiderman daher praxisorientiert.
- Nassi-Shneiderman eignet sich auch vorzüglich für Nachdokumentationen.
- Weiter existieren noch (inoffizielle) Erweiterungen.



- **Anwendung:**  
Es wird von oben nach unten gelesen und von links nach rechts. Jede einzelne Aktion wird in einen Strukturblock eingetragen.

